

# KHR: Die Stimme die mich zu euch brachte

Von \_chagreen

## Kapitel 5: Sommerfest Teil 2

Ganz verlassen und alleine saß ich auf einer Bank die bis vor kurzem Leer war und nun von meiner Wenigkeit besetzt wurde.

Ich war jetzt überall nachschauen. Doch Nein, Nada, Finito! Sie waren nirgends mehr zu finden.

Das war dann wohl mit meinem Spaß auf diesem Fest...

Ich richtete die Komische Maske auf meinem Kopf gerade damit es nicht meine Frisur ruinierte.

Die Maske hatte mir Haru als Geschenk gegeben, dafür das ich ihr den Teddybär geschenkt hatte.

Ich muss sagen sie hat einen echt komischen Geschmack...

„Hey kleine“

ich verengte die Augen und hob meinen Kopf zu der Person vor mir.

„Zieh Leine“ zischte ich zu den Typen der vor hatte seine Hand auf meiner Schulter zu legen.

„Rawr, da haben wir aber eine Wilde Katze“ Der Typ lächelte schmutzig, was mir gar nicht gefiel.

„Hast du Lust mit mir zu kommen? Ich kenne da paar lustige Orte“ Der Typ packte gewalttätig meinen Arm.

Doch ich bewegte mich kein Stück als er versuchte mich mitzunehmen.

„Hab dich nicht so, es wird dir gefallen“ Er zog viel fester.

„Ich kenne auch etwas witziges“ Ich zog nun an seinem Arm und würgte mit der Freien Hand seinen Hals.

„Es heißt, wer als erstes keine Luft mehr kriegt, gewinnt“ Ich guckte dem Perversen dabei wütend an.

„O-Ok! Tut mir leid das ich dich belästigt habe!“ entschuldigte er sich.

„Wenn du noch einmal so was abziehst, versichere ich dir das ich bei dir auftauche und -“

„I-Ist schon g-gut! Ich verspr-eche ich werd-e so was nie wieder tun!“ versuchte er mir zu übermitteln mit dem letzten paar Sauerstoff Reste die sich in seinem Hals noch befanden.

Ich ließ triumphierend los.

Sofort schnappte er nach Luft und rannte wie ein kleines Kind weg.

Ich legte meine Hand wieder auf die Bank neben meinem Geld Beutel, doch da war keines mehr.

Ich weitete die Augen und guckte hinter der Bank.

Auch nichts.

Dann hörte ich aber schritte..

Genervt stand ich auf und beobachtete zwei Männer wie sie um ihr leben rannten.

Dieser Perverser war nur eine Ablenkung...

wütend rannte ich denen hinterher und es war mir egal ob ich dabei meine Holzsandalen verlor.

-----nach dem sie die langen Treppen bestiegen hatte-----

völlig aus dem Atem kniete ich mich auf den dreckigen und sandigen Boden. Man war das verdammt nochmal schwer mit diesem Yukata zu rennen!

Als ich aufstand sah ich wie vier Jungs die ganze Dreckige Bande erledigt hatte.

Eines davon war der Vongola Junge.

Schon wieder ist er mir zuvor gekommen.

„Das nehme ich“ sagte der unbekannte schwarzhaariger.

Er hielt währenddessen auch mein Beutel und schüttelte es.

Hinter ihm angelangt, schnappte ich meinen Beutel.

„Danke fürs aufheben“ sagte ich ironisch.

Er hob die Augenbrauen und guckte mich dann grimmig an.

„Wer sagte das du das nehmen kannst?“ sagte er.

„Ich“

Er hob seine Waffe in die Höhe und wollte damit zeigen das er es auch mit Gewalt zurück nehmen kann.

„Ma, ma. Hibari“ Yamamoto Takeshi näherte sich zu uns und versuchte den schwarzhaarigen zu beruhigen.

Stattdessen brachte er ihn dazu auf die drei aufmerksam zu machen, dann auf eine kleine Metallkiste die frei im Boden Lag.

Der Vongola Junge warf sich voller kraft auf die Kiste und beschützte es.

„Dieses Geld kriegst du nicht!“

die Flamme auf seiner Stirn erlosch langsam und sein panisch verzweifelter Gesichtsauszug erschien.

„Wir haben hart gearbeitet für dieses Geld, ich kann nicht zulassen das du es nimmst!“ schrie er laut.

Yamamoto Takeshi und Gokudera Hayato stellten vor den Vongola Jungen und machten auch keine Anstalten dazu es ihm zu geben.

Der schwarzhaarige Junge lächelte geschlagen und ging zu den Treppen die nach unten führten.

„In dem Fall, schuldet ihr mir etwas“ Und so verschwand er auch.

Stur band ich mein Geldbeutel um meinem Handgelenk.

„Ikenichi-san! Was machst du hier oben?“ fragte der Vongola Junge etwas besorgt und guckte dann zu den Leuten die voller Verletzungen, bewusstlos auf den Boden lagen.

„Eines dieser Diebe hat mein Geldbeutel gestohlen als ich unachtsam war...“ Antwortete ich.

„Ich dachte du wärst mit Kyoko und Haru hier“ wollte Yamamoto Takeshi wissen.

Etwas verlegen guckte ich wo anders hin.

„Ehm.. naja.. es ist so-“

„Mika-chan!!!“ „Mika-san!“

ich drehte mich zu den Mädchen um die angerannt zu mir kamen und mich sofort in eine umarmung schlossen.

„Wir haben uns so sorgen gemacht!“ sagte Haru in einer wimmernde Stimme.

Überrascht guckte ich zu den zwei Köpfen unter meiner Nase.

„Es tut mir leid das ich losgelaufen war!“ entschuldigte sich Kyoko.

„Ist nicht schlimm. Ehrlich“ versicherte ich ihnen.

„Wir haben deine Holzsandalen gefunden und dachten dir wäre was zugestoßen!“

sagte Haru und gab mir meine klackenden Holzsandalen zurück.

Beide ließen los damit ich sie anziehen konnte.

„Was macht ihr den beide hier oben?“ fragte der Vongola junge.

„Ich hab sie hier her gerufen“ hinter uns allen erschien ein kleiner Säugling.

Als ich fertig war meine Holzsandalen anzuziehen guckte ich hin und weitete etwas die Augen.

Das ist der Arcoballeno!

Freude strahlend guckte der Vongola Junge den Säugling an.

„Reborn! Du-“

„verstehe mich nicht falsch“ unterbrach er ihn.

„Nach meinen Rankings, ist hier oben der beste geheime Ort um das Feuerwerk anzusehen!“ sagte eine jungen Stimme zwischen Kyoko und Haru.

Ich guckte den Blond Grau haarigen an.

Das ist doch...

Plötzlich fingen an die Feuerwerkskörper in die Luft zu fliegen und nach einem knall erschienen bunte Lichter im Nachthimmel. Alle richteten ihren Blick auf den Himmel und staunten.

Auch ich war fasziniert bei dieser Aussicht.

Wir setzten uns alle auf den Boden und beobachteten den Rest des Abends die Bunten Lichter.